

# **WIRO** *aktuell*

Das Magazin der Wohnföhlgesellschaft

So erreichen Sie  
uns jetzt

Neue ÖfFnungszeiten,  
tolle Nachbarn und  
spannende Spaziergänge

# INHALT

4

## Hallo Nachbar!

Zusammen unter  
einem Dach



6

## Auf Literat(o)ur

Azubis auf litera-  
rischen Spuren



8

## Ei, Ei, Ei

Von Hühnern und Menschen



14

## Wunschfilm

Halloween-  
Vorstellung  
für Familien



---

### WIRO kompakt

Neue Öffnungszeiten >> 12  
Datenschutz >> 13  
Baustellen >> 13

### WIRO mittendrin

Helfende Hände >> 7  
Gewerbemieter >> 11

### WIRO anregend

Rätsel >> 15  
Termine >> 16





FOTO: DOMUSIMAGES



Liebe Leserinnen und Leser,

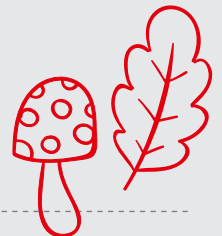
die ersten herbstlichen Tage liegen hinter uns, ein langärmeliger Pulli war schon ein Muss – und da ist mir bewusst geworden, wie viel vom Jahr um ist! Ich finde, die Monate sind in diesem Jahr nur so geflogen. Das liegt vielleicht daran, dass viele Höhepunkte weggefallen sind, die dem Kalenderjahr sonst Struktur geben: große Geburtstags- und Familienfeiern, Urlaubsreisen, Konzertbesuche. An vielen Stellen ist unser Alltag mittlerweile einigermaßen normal, an anderen noch lange nicht. Auch wir bei der WIRO müssen immer wieder neu überlegen und prüfen, was möglich ist. Leider mussten wir diese Frage für unser Familien-Eislaufen im November mit Nein beantworten. Im nächsten Jahr sieht es hoffentlich anders aus.

Mit diesem Heft haben Sie in diesem Monat schon das zweite Mal Post von der WIRO.

Vor ein paar Tagen hat jeder Mieter von uns eine Registrierungsnummer bekommen. Die brauchen Sie ab sofort, wenn Sie bei uns anrufen oder eine E-Mail schreiben. Auf Seite 13 erklären wir genau, warum wir jetzt noch sorgsamer mit Ihren persönlichen Daten umgehen. Auch bei unseren Sprechzeiten und den Öffnungszeiten in den Mieterbüros hat sich einiges geändert.

**Ihr Torsten Kolodzeike**

Leiter operatives Bestandsmanagement



# Hallo Nachbar



Mit Nachbarn ist es wie mit der buckeligen Verwandtschaft: Man kann sie sich nicht aussuchen. Mit manchen Hausbewohnern wird man nie warm. Die nächsten kennt man nur flüchtig oder nicht mal das. Mit anderen Nachbarn hilft man sich untereinander aus, wenn's drauf ankommt. Und einige schließt man fest ins Herz, aus Nachbarn werden dicke Freunde. Auch unter den Dächern der WIRO gibt es Nachbarschaften in allen Facetten. Wir haben nach denen gesucht, bei denen es richtig gut läuft. Sechs sympathischen Hausgemeinschaften spendieren wir jeweils einen 200-Euro-Zuschuss für ein Nachbarschaftsfest. Zwei stellen wir auf dieser Seite vor:

## Ein bisschen Bullerbü

Eines wird es in der HansasträÙe 12 nie:

**langweilig.** Dafür sorgen beispielsweise Anna und Marië. Die beiden Dreijährigen haben heute Nachmittag Großes vor: Hand in Hand flitzen sie in den Gemeinschaftskeller, hieven ihre Laufräder über die Treppe zum Hof und fahren mit Karacho durch die frischen Regenpfützen. Später gesellt sich Johann dazu, Mariës älterer Bruder. Und Anneli, mit elf das älteste Kind im Haus. Insgesamt leben im Haus vier Familien mit acht Kindern. Und weil sich die Eltern alle mögen, ist es unter diesem Dach ein bisschen wie in Bullerbü. Die Wohnungstüren stehen oft offen, damit die Nachbarnirpse ein- und ausgehen können. Beim Abendbrot sitzen manchmal ein paar Kinder mehr mit am Tisch, danach wird gemeinsam Sandmann geschaut – und am Ende verschwindet jeder in seinem Bett. »Wir können uns hier alle aufeinander verlassen«, schwärmt Anja Liebe, Annas Mama. Ob Zucker fehlt, ein Kind kurzfristig gehütet werden muss oder man einfach jemandem zum Quatschen braucht – in dem Haus in der KTV halten alle zusammen. Das Geheimnis? »Wir mochten uns gleich, sind alle auf einer Wellenlänge. Aber noch wichtiger: Wir sind nicht kleinlich.« Dass es im Haus auch mal laut wird, versteht sich von selbst. Wen es stört, der gibt Bescheid – und dann wird ein Gang runtergeschaltet. Aber, und das ist für den Hausfrieden entscheidend, es gibt keinen Mitmach-Zwang. Wem es zu viel wird, der macht seine Tür zu.



»Wir sind nicht kleinlich.«

Öde wird's in der HansasträÙe 12 garantiert nie.  
FOTO: DOMUSIMAGES



**Bei 349 Wohnungen unter einem Dach ist immer was los. René Glaser, WIRO-Hausmeister vom Sonnenblumenhaus in Lichtenhagen, hat ein paar Tipps, damit es mit den Nachbarn klappt.**

**» Wenn so viele Menschen auf engem Raum zusammenwohnen, ist Stress vorprogrammiert, oder?**

»In der Mecklenburger Allee 13 bis 19 klappt es gut. Wir sind ein friedliches Haus. Das liegt wohl auch daran, dass hier viele Ältere leben, die sich seit Jahrzehnten kennen. Sie nehmen Rücksicht aufeinander und klären Probleme direkt. Dazu rate ich übrigens unbedingt: Sprechen Sie den Nachbarn an, wenn Sie etwas stört. Sonst helfen die Kollegen vom

Hausempfang oder wir Hausmeister auch gern weiter.«

**Welche Themen sind denn aus Ihrer Erfahrung Grund für nachbarschaftlichen Ärger?**

»Laute Musik, lange Partys während der Ruhezeiten – da kochen die Emotionen schnell hoch. Verständlich, denn Lärm zerrt an den Nerven. Aber dazu muss es nicht kommen, wenn man im Hinterkopf behält, dass links und rechts auch Menschen wohnen.«

**Viele Mieter bedauern, dass Hausgemeinschaften heute nicht mehr so eng sind wie früher. Woran liegt's?**

»Im Sonnenblumenhaus gab es früher einen Raum für Aktivitäten

der Hausgemeinschaft. Da sind heute Kellerboxen drin, weil es keinen Bedarf mehr gab. Das sagt einiges. Mein Gefühl ist, dass junge Leute weniger Interesse an engen Nachbarschaften haben. Neue Mieter stellen sich heute selten noch bei den Nachbarn vor. Das finden Ältere vielleicht bedauerlich – aber so ist eben die Zeit.«

**Wie klappt es mit den Nachbarn, was ist Ihr Tipp?**

»Mit Freundlichkeit kommt man am weitesten. Es ist doch ein guter Anfang, den Nachbarn auf dem Hausflur anzulächeln und nett zu grüßen. Dann ist das Eis gebrochen.«

## Mit Gesang und guten Geistern

»Wo man singt, da lass dich nieder« – sagt der Volksmund. Recht hat er, die Schillerstraße 10 g ist der beste Beweis. Die Bewohner der 16 altersgerechten Wohnungen sind eine eingeschlossene Gemeinschaft und das liegt unter anderem daran, dass sie regelmäßig zusammen singen. Aber von vorne. Vor drei Jahren zogen Gudrun Herzfeld, mit 69 Jahren das Küken im Haus, und Helga Freund ein. Die Neuen fühlten sich gleich wohl – aber dass sich die Nachbarn nicht viel mehr zu sagen hatten als »Guten Tag und guten Weg«, fanden sie betrüblich. Also haben die beherzten Frauen eine große Kaffeetafel vorm Haus aufgebaut, eine Menge Kuchen gebacken und alle eingeladen. Seitdem heißen Frau Freund und Frau Herzfeld nur noch die »guten Hausgeister«. Mit ihrer Aktion haben sie mehr als einen Stein ins Rollen gebracht. Der ausgelassene Nachmittag gefiel den Nachbarn so gut, dass sie seitdem zu allen möglichen Gelegenheiten zusammensitzen. Sie quatschen, singen, rezitieren Gedichte, spielen Gesellschaftsspiele. Das Sommerfest musste wegen Corona ausfallen. Aber das Herbstfest ist schon in Planung – da kommt der Zuschuss der WIRO gerade recht. Und die fröhliche Senioren-Hausgemeinschaft kann mehr als feiern. »Wir geben alle aufeinander

Lustig ist das Leben in der Schillerstraße.  
FOTO: DOMUSIMAGES



**»Wir geben alle aufeinander acht.«**

acht. Da viele alleine leben, ist das ein gutes Gefühl«, sagt Bewohnerin Ingeborg Willert. Streit gab's in der Schillerstraße übrigens noch keinen. Gudrun Herzfeld erklärt, warum das so ist: »Wir reden miteinander, nicht übereinander.«

**Diese Hausgemeinschaften haben gewonnen:**

- |                        |                          |
|------------------------|--------------------------|
| 1. Hansastraße 12      | 4. Große Mönchenstraße 8 |
| 2. Schillerstraße 10 g | 5. Am Vögenteich 16      |
| 3. Lange Straße 35     | 6. Kirchnerstraße 5      |

Tom Stanislawiak (re.) und Sebastian Saegebarth vor der Kasper-Ohm-Skulptur in der Badstüberstraße. Gemeinsam mit anderen Azubis haben die beiden – mittlerweile ausgereisten – Bibliotheksmitarbeiter den Literaturführer verfasst.

FOTO: DOMUSIMAGES



# Lies mal!

**Vicke Schorler. Walter Kempowski. Der Hinstorff Verlag. Diese kommen vielen Rostockern in den Sinn, wenn sie an heimische Literatur denken. Aber wer weiß, dass in der Unibibliothek das drittgrößte Buch der Welt bewahrt wird? Oder dass in der Michaeliskirche vor 450 Jahren landesweit die erste Druckerei in Betrieb ging? Auch für Tom Stanislawiak und Sebastian Saegebarth war das neu. Gemeinsam mit vier weiteren Auszubildenden der Stadtbibliothek und der Universitätsbibliothek haben sie einen Literaturführer durch Rostock verfasst – und dabei Kurzweiliges herausgefunden. Ein paar Tipps aus »Rostocker Literatur«:**



## Das drittgrößte Buch der Welt...

... liegt in Rostock. 120 Kilo schwer, aufgeschlagen zwei Meter breit: Der Mega-Atlas gehört zu den Sonder-sammlungen der Univer-sitätsbibliothek. Der mecklenburgische Herzog Christian Ludwig I. hat den Kaventsmann 1664 in Amsterdam anfertigen lassen. Der Atlas enthält 32 Land-karten. Weil das gute Stück sehr empfindlich reagiert, wird es nur selten gezeigt.



## Familiengeschichte

Das Stadtarchiv-Team hütet hinter dem Rathaus 750 Jahre Stadtgeschichte: 22.000 Bilder und Fotos, 4.800 Testamente, 3.000 laufende Meter Akten. Jedes Jahr bearbeiten die Mitarbeiter Tausende Anfragen von Rostockern, die sich beispielsweise Einblicke in ihre Familiengeschichte erhoffen.

[www.stadtarchiv-rostock.findbuch.net](http://www.stadtarchiv-rostock.findbuch.net)



## Flotte Mönche

Sie bereiteten dem mühevollen Abschreiben von Hand ein Ende: Die »Brüder vom Gemeinsamen Leben« im Michaeliskloster setzten 1475 die erste mecklenburgische Druckmaschine in Gang. Die Brüder zogen 1559 von dannen, aber eine Heimat für Bücher ist das ehemalige Kloster immer noch: Bis heute lagern in der Kirche die theologische und philosophische Fachbibliothek sowie Sondersammlungen.



## Kasper Ohm

Der dicke Herr auf dem störrischen Gaul hat schon viele Rostocker zum Schmunzeln gebracht. Seit 1988 steht Jo Jastrams Skulptur »Kasper Ohm up sin Vosswallach« in der Badstüberstraße. Ein Denkmal für John Brinckman, dessen Feder der poltrige Kapitän Kasper Ohm im Jahr 1855 entsprungen ist. Brinckman, ein Rostocker Kapitänssohn, ist erst spät im Leben zur Schriftstellerei gekommen – und hat seinen großen Durchbruch nicht mehr erlebt. Neben Fritz Reuter hat er das Plattdeutsche in der Literatur salonfähig gemacht.

Die Broschüre »Rostocker Literatur – Menschen, Orte und Geschichte« ist in der Stadtbibliothek kostenlos erhältlich.



## Poetry Slam

Es müssen nicht immer Bücher sein. Der literarische Nachwuchs macht aus dem Texteschreiben einen Wettstreit auf der Bühne. »Poetry Slam« heißt es, wenn Wortkünstler vor Publikum ihre kreativen Ergüsse inszenieren. Das Publikum entscheidet, wer gewinnt. In Rostock wird beispielsweise im »Ursprung«, im M.A.U.-Club oder im Peter-Weiss-Haus geslammt.

**Aktueller Termin:  
»Poeten und Wortakrobaten auf die Bühne!«  
29.9. | 20 Uhr im Kulturhafen**



# Helfende Hände



FOTO: STOCK.ADOBE.COM

**Gute Seelen gibt's in den WIRO-Hochhäusern schon lange: die Mitarbeiter der Hausempfänge.**

**Ab 1. Oktober nehmen sie sich noch mehr Zeit für Mieter, die Unterstützung brauchen.**

**In drei Hochhäusern startet das Pilotprojekt**

**»Helfende Hände«. Ein kostenloser Service für ältere Mieter.**

**Ein Lächeln zur Begrüßung, ein kleiner Schwatz** – so herzlich werden Mieter in der Warnowallee 6 bis 10 und in der Willem-Barents-Straße 29 bis 31 begrüßt. Beispielsweise von Elke Frintert und Cornelia Hartmann. Die Beiden gehören zum großen Hausempfangs-Team der WIRO, verantwortlich für 14 Hochhäuser. Sie und ihre Kollegen schauen auf den Fluren nach dem Rechten, nehmen Pakete an, lassen Handwerker ein. »Vor allem für ältere Bewohner sind wir wichtige Ansprechpartner.« Elke Frintert kennt fast alle Mieter der Wohnscheibe in Lütten Klein persönlich. Sie weiß, dass es für einige nicht einfach ist, weil Kinder und Enkel weit weg leben.

»Manchen fehlt der Anschluss an die Familie. Andere bräuchten ab und zu ein wenig Unterstützung.« Gerade in diesen Zeiten, wo sich manche Familien monatelang nicht sehen konnten.

Elke Frintert und Cornelia Hartmann haben immer ein offenes Ohr und sie helfen, wenn sie können. Bald nehmen sie sich dafür noch mehr Zeit. Am 1. Oktober startet die WIRO das Pilotprojekt »Helfende Hände« in den Hochhäusern August-Bebel-Straße 36, Bertolt-Brecht-Straße 17 bis 21 und Warnowallee 6 bis 10. Ein Service, der vor allem älteren Bewohnern das Leben erleichtern und schöner machen soll: Einer wünscht sich, dass ihm ab und zu jemand die Tageszeitung vorliest. Der nächste braucht einen Partner fürs Rommé-spielen oder Gesellschaft beim Spaziergang. Auch beim Vereinbaren von Terminen helfen die Kollegen. Der extra WIRO-Service kostet keinen Cent. Wichtig: Die »Helfenden Hände« übernehmen keine Aufgaben, die auch Pflegedienste oder Reinigungsfirmen anbieten.



Elke Frintert (li.) und Cornelia Hartmann freuen sich auf die neuen Aufgaben. Informationen über das Pilotprojekt finden ältere Mieter der drei Hochhäuser demnächst im Briefkasten.

FOTO: DOMUSIMAGES



Die Einsätze der WIRO-Mitarbeiter neben dem normalen Pensum müssen geplant werden.

Mieter können ihre **Wünsche ab**

**1. Oktober anmelden** unter der

Telefonnummer 0381.4567-3240,

erreichbar Mo 9 - 12 und Do 13 - 15 Uhr.

E-Mail: [helfendehaende@WIRO.de](mailto:helfendehaende@WIRO.de)





# EIEREI

JEDER VON UNS ISST DURCHSCHNITTlich 236 EIER IM JAHR. EINE GANZE MENGE. UND EIN GUTER GRUND, DAS EI MAL NÄHER ZU BETRACHTEN.



WIRO-Mitarbeiter Bernd May isst nur Eier aus dem eigenen Hühnerstall.

FOTOS: DOMUSIMAGES

**K**aum ein Rostocker hat mehr Eier gesehen als **Rico Sagert**. Zwei Millionen Eier liefert sein Team im Monat aus. An Supermärkte, Restaurants, Hotels, Kurkliniken. Ihm gehört der Eier-Frischdienst im Tannenweg. Seit 1990 handelt das Unternehmen im großen Stil mit Eiern von regionalen Erzeugern. Beim Ei ist der Mensch eigen, sagt Sagert. Das fängt bei der Farbe an. Auch wenn es partout keinen Geschmacksunterschied gibt: Die Menschen essen lieber braune Eier. »Die sehen natürlicher und gesünder aus.« Sind sie aber nicht. Ei ist Ei. Die Farbe ist kein Qualitätsmerkmal, sie ist in den Genen der Henne festgeschrieben. Als er ein Hotel mal mit weißen Bio-Eiern beliefert hat, gab's Beschwerden: »Die Gäste dachten, dass weiße Eier unmöglich Bio sein können.« Apropos Bio: Fast 90 Prozent aller deutschen Eier werden von Hühnern in Freiland- und Bodenhaltung oder in der Voliere gelegt. Gerade mal elf Prozent von Hennen in Öko-Haltung. Dass die Kunden selten zu Bio greifen, dem gewachsenen ökologischen Bewusstsein

zum Trotz, hat einen schlichten Grund, sagt Sagert: der Preis. Bio kostet locker doppelt so viel wie ein Ei aus konventioneller Haltung.

**Bernd May**, Chef der WIRO-Hausmeister, zahlt für seine Bio-Eier gar nix. Er hält eigene Hühner auf seinem Grundstück im Landkreis. Grünleger, Königsberger, Marans. Die legen braune, weiße und grüne Eier. So viele, dass er nie Eier kaufen muss und Kollegen und Freunde beschenken kann. Die loben die May'schen Eier in den Himmel. »Selbst gebackener Kuchen schmeckt besser, das Frühstücksei ist gelber und aromatischer«, so der Hobby-Hühnerbauer. Als er vor einigen Jahren aufs Land zog, hat er sich einen lang gehegten Traum erfüllt. Neben 14 Hühnern und einem Hahn laufen Hasen, Enten, Perlhühner und ein Hund auf seinem Grundstück. Sein Hühnervolk füttert er mit Biokörnern, Salat und Resten aus der Küche. Sie dürfen auf Rasen scharren und haben einen geräumigen Stall mit automatischer Klappe, die sich bei Tagesanbruch öffnet.



**291 EIER**  
LEGTE EINE HENNE IM  
SCHNITT IM JAHR 2018.

**25 MILLIARDEN**  
HÜHNER LEBEN WELTWEIT.

**1/3 DER WELTWEITEN**  
FLEISCHPRODUKTION MACHT  
HÜHNERFLEISCH AUS.

**48 MILLIONEN HÜHNER IN**  
DEUTSCHEN STÄLLEN LEGTEN IM  
JAHR 2019 ZUSAMMEN KNAPP  
15 MILLIARDEN EIER.

**454 GRAMM WOG DAS**  
SCHWERSTE HÜHNER-EI DER WELT.  
ES WURDE 1956 IN DEN USA  
GELEGT. EIN GEWÖHNLICHES  
HÜHNEREI WIEGT  
60 GRAMM.

## WIRO anregend

### BIO ODER WAS?

In der ökologischen Haltung leben sechs Hennen auf einem Quadratmeter Stallfläche, zuzüglich vier Quadratmeter Auslauf für jede Henne. In der Freilandhaltung teilen sich bei gleichem Auslauf neun Hühner einen Quadratmeter Stall. In der Bodenhaltung ebenso, aber es fehlt der Auslauf. In der Kleingruppen- oder auch Volierenhaltung stehen jedem Huhn wenigstens 800 Quadratzentimeter zur Verfügung. Die Haltung von Legehennen in Kleingruppen ersetzt die bereits verbotene Käfighaltung und wird ab 2025 ebenfalls verboten.

### KRAFTPAKETE

Unter der Eierschale verbergen sich lauter gesunde Sachen wie wertvolles Eiweiß. Kurios: Der Eiweißgehalt im Eigelb ist höher als im Eiweiß. Auch die Vitamine A, D, E und K stecken im Ei, weiterhin wasserlösliche B-Vitamine, Folsäure, Kalzium, Phosphor und Eisen. Ein Ei der Größe M hat 90 Kalorien.

### HALTUNGSFORMEN 2019

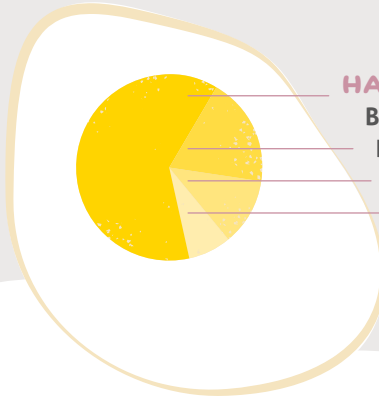
**Bodenhaltung:** 62,2 Prozent

**Freilandhaltung:** 18,9 Prozent

**Ökologische Erzeugung:** 11,5 Prozent

**Kleingruppenhaltung:** 7,4 Prozent

QUELLE: STATISTISCHES BUNDESAMT



Dana Femerling vom  
Eier-Frischdienst aus  
dem Tannenweg.

Mindestens alle zwei Tage legt jedes Huhn ein Ei. Je älter die Hennen werden, desto seltener. Bernd May mustert die legemüden Hühner aber nicht aus und im Kochtopf landen sie auch nicht. »Sie haben so viele Eier für mich gelegt, da dürfen sie bis zum Schluss bei mir leben.« Sein Herz hängt am Federvieh. »Sie erkennen mich schon an meinen Schritten.«

Seine Hühner stammen vom Geflügelhof Höber in Retzow. Hier verkauft **Dominik Höber** Hühner, Enten, Gänse, Wachteln. Immer öfter kehren bei ihm Eigenheimbesitzer wie Bernd May ein, die in ihrer Freizeit Hühner halten wollen. »In diesem Jahr waren es besonders viele.« Lebensmittelskandale, unsichere Zeiten: »Die Menschen wollen sich selbst versorgen und sie wollen wissen, was die Hennen fressen, die ihre Eier legen.« Höber kann das nur empfehlen. »Ein Huhn ist pflegeleicht.« Man braucht nur einen sauberen Stall mit einem Nest für die Eier und einer Sitzstange, Auslauf natürlich.

Beim Rostocker Veterinäramt haben aktuell 219 Hansestädter private Hühnerhaltung angemeldet. Tendenz steigend, sagt Amtstierärztin Dr. **Heike Neumann**. Hühner darf jeder halten, er braucht nur ein Grundstück. Ausnahme: In Kleingartenanlagen ist Tierhaltung verboten. Vom Hahn rät die Tierärztin ab. Sein Kikeriki im Morgengrauen finden auch tolerante Nachbarn nicht lange erquickend.

Ernährungstrends ändern sich. Nur bei Eiern geht der Pro-Kopf-Verbrauch Jahr für Jahr nach oben. Zum Vergleich: 1950 aß ein Deutscher im Schnitt 130 Eier im Jahr, heute sind es 236. Das liegt nicht nur an der medizinischen Erkenntnis, dass Eiergenuss den Cholesterinwerten nicht schadet. Ei als Proteinquelle ist Fleischersatzprodukt für Vegetarier, passt perfekt zu einer »Low-Carb«-Ernährung. Rührei, Spiegelei, Frühstücksei, Omelett, Kuchen. Kaum ein Lebensmittel ist so vielseitig – und wird in allen Kulturen verwendet.

**S**  
< 53  
GRAMM

**M**  
< 63  
GRAMM

**L**  
< 73  
GRAMM

**XL**  
> 73  
GRAMM

### HÜHNERGESCHICHTE

Unser Haushuhn ist ein Nachfahre vom süd-ostasiatischen Bankivahuhn. Es lebt in Bäumen, ist scheu und hat sehr viel weniger Fleisch auf den Rippen als moderne Hühner. Ab dem 3. Jahrtausend vor Christus brachten Reisende es in den Nahen Osten, im 9. oder 8. Jahrhundert vor unserer Zeit schließlich nach Europa. Mit dem Wildhuhn hat unser Haushuhn nicht mehr viel zu tun. So legt die Wildform maximal 12 Eier im Jahr, heutige Hochleistungsrassen bis zu 300. Insgesamt gibt es 180 Hühnerrassen.

**DIE HERKUNFT** des Eis können wir am Erzeugercode ablesen. Die erste Ziffer sagt aus, wie das Huhn gehalten wird (0 = Bio-Ei, 1 = Freilandhaltung, 2 = Bodenhaltung, 3 = Käfighaltung). Es folgt die Abkürzung fürs Herkunftsland, hinter »DE« steckt Deutschland. Die nächsten beiden Zahlen informieren über das Bundesland (13 steht für Mecklenburg Vorpommern). Die letzten fünf Ziffern stehen für den Legebetrieb und den Stall. Genau erfahren Sie's unter [www.was-steht-auf-dem-ei.de](http://www.was-steht-auf-dem-ei.de)

### FRISCHETEST

Legen Sie das Ei in ein Glas mit Wasser. Frische Eier sinken sofort zu Boden. Verdorbene Eier schwimmen oben. Denn: Je älter ein Ei ist, desto größer ist die Luftkammer darin, es steigt nach oben.

### DAS PERFEKTE RÜHREI...

...gelingt so: Eier mit einem Schuss Selters verquirlen, mit Salz und Pfeffer würzen. Butter in der Pfanne erhitzen und die Eier dazugeben. Bei mittlerer Hitze stocken lassen. Für ein lockeres Ergebnis ist es entscheidend, nur sanft zu rühren! Rührt man grob, wird das Rührei fest und kompakt.



### Gut zu wissen

Eier halten mindestens 28 Tage. Im Kühlschrank deutlich länger. Frisches Eigelb hält gekühlt und mit Wasser bedeckt bis zu zwei Tage, Eiweiß im Glas bis zu zwei Wochen.



# Unter die Haut



**S**chluchbootlippen, regungslose Stirn, festgetackerte Wangen – dafür hat Dr. Svenja Schleese nicht viel übrig. »Die moderne ästhetische Medizin hat einen anderen Anspruch«, sagt die Ärztin, seit ein paar Monaten WIRO-Mieterin in der Strandstraße. Die Frauen und Männer, die zu ihr kommen, wollen ein paar Jahre jünger und frischer aussehen – ohne dass man ihnen den Eingriff ansieht. »Es geht um ein natürliches Ergebnis, mit dem man möglichst sofort wieder gesellschaftsfähig ist.« Sie arbeitet nicht mit Schere und Skalpell, sondern mit Hyaluron, Fadenlifting, Eigenblut- und Ultraschallbehandlungen.

Nach Studium und Promotion im Themengebiet Unfallchirurgie hat sich die zweifache Mutter auf ästhetische Behandlungen spezialisiert. Im Juni hat sie ihre Privatpraxis eröffnet. Ihre jüngsten Kunden sind Ende 20. Wie bitte? Da hat man doch noch gar keine Falten! »Das Einstiegsalter sinkt. Die jungen Menschen wollen vorbeugen und Falten gar nicht erst entstehen lassen.«

Die Einsatzmöglichkeiten der minimalinvasiven Methoden sind vielfältig: Sie polstern Tränenrinnen auf, eingefallene Wangen, Zornesfalten, Krähenfüße, Nasobialfalten. Einige Neurotoxine helfen auch gegen Akne und Svenja Schleese kann mit Hyaluron – ohne OP – sogar Nasen begradigen. »Es gibt kein Patentrezept für dieses oder jenes Problem. Ich schaue mir das Gesicht genau an und entwickle dann einen Behandlungsplan.« Manche Falten sind zu tief, andere an zu heiklen Stellen. Auch wenn's scheinbar nur ein paar Pikser sind, so die Rostockerin, darf man nie vergessen: Eine Faltenunterspritzung ist ein medizinischer Eingriff und nicht ganz ohne Risiken. Darum gibt es bei ihr auch keine Behandlung zwischen Tür und Angel. »Ich nehme mir sehr viel Zeit, meine Patienten zu beraten und gut aufzuklären.«



Dr. Svenja Schleese,  
neue Gewerbieterin  
bei der WIRO.

FOTO: DOMUSIMAGES



## Schleese Aesthetic

Strandstraße 1/Ecke Grubenstraße

Mo bis Fr 9 – 20 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr  
(nur nach Terminvergabe)

Telefon 0381.29061640

[www.schleese-aesthetic.de](http://www.schleese-aesthetic.de)

FOTO: STOCK.ADOBE.COM

# Neue Öffnungszeiten



Ab 1. Oktober gelten in den WIRO-KundenCentern neue Öffnungszeiten. Am Montagvormittag, Dienstag- und Donnerstagnachmittag können Mieter ihre Anliegen vis-à-vis mit einem Mitarbeiter besprechen. Außerhalb dieser Sprechzeiten sind Gespräche mit dem Wohnungsverwalter möglich – wenn sie vorher ausgemacht werden. Ausnahme ist das KundenCenter Haus- und Wohneigentum: Persönliche Termine müssen hier in jedem Fall vorher vereinbart werden. Das gilt jetzt für den persönlichen Kontakt: In jedem KundenCenter hat die WIRO Mieterbüros eingerichtet, in denen Mitarbeiter und Kunden genügend Abstand halten können. Masken sind Pflicht.



In den vergangenen Monaten sind die persönlichen Besuche von Mietern immer weniger geworden, die meisten regeln ihre Angelegenheiten über Telefon, E-Mail oder das Online KundenCenter. Auf diesen Wegen ist das WIRO-Team wochentäglich zwischen 7 und 17 Uhr erreichbar, freitags bis 13 Uhr.

## Sprechzeiten in den Mieterbüros in den Stadtteilen:

Mo 8 – 12 Uhr, Di + Do 13 – 17 Uhr  
sonst nach Vereinbarung

## Erreichbarkeit über E-Mail oder telefonisch:

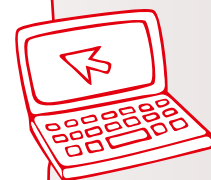
Mo bis Do 7 – 17 Uhr, Fr 7 – 13 Uhr  
Alle Adressen und Telefonnummern unter [www.WIRO.de](http://www.WIRO.de)

## KundenCenter Vermietung in der Langen Straße 38:

Mo bis Fr 7:30 – 17 Uhr

## Online KundenCenter unter:

[www.WIRO.de/online](http://www.WIRO.de/online)



Die WIRO-Kollegen (hier Melanie Möller aus Toitenwinkel) in den KundenCentern helfen Mietern auch am Telefon weiter. Für Besucher, die etwas persönlich besprechen wollen, gelten folgende Regeln:

## Abstand und Hygiene – das gilt für WIRO-Besucher:

- besser als Vorbeikommen:  
Anruf, E-Mail oder Online KundenCenter
- bitte Maske tragen
- 1,50 Meter Mindestabstand einhalten
- möglichst ohne Begleitung kommen
- bei Krankheitssymptomen bitte nicht kommen
- Lächeln statt Händeschütteln;-)



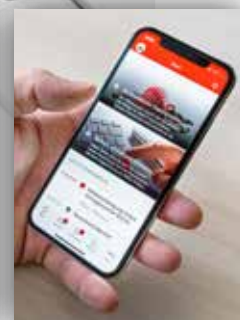


**Großes Kino** vor ein paar Wochen auf dem Platz der Freiheit: Zur Vorbereitung eines Erdwärmeprojektes hat die WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen für einen Tag einen kolossalen Kran aufstellen lassen. Weil's keinen großen Durchgang zum Hof zwischen Bremer/Kieler/Lüneburger/Kopernikusstraße und Platz der Freiheit gibt, hat der Kran schweres Bohrgerät, Kunststoffrohre und weitere Baustellenausrüstung über die Dächer gehievt. Auf dem Innenhof lässt die Energietochter der WIRO 100 Sonden in die Erde bohren – und beheizt bald 253 Wohnungen im Hansaviertel CO<sub>2</sub>-neutral mit Geothermie.

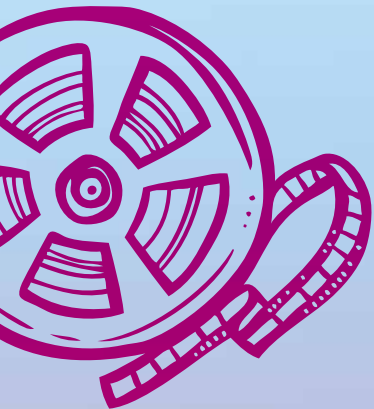


## Sicher

Die Daten der Mieter sind bei der WIRO in guten Händen. Das Wohnungsunternehmen hütet jede persönliche Information sorgsam. Ab sofort gilt eine zusätzliche Sicherheitsregel: Wer mit einem WIRO-Mitarbeiter am Telefon über personenbezogene Dinge rund um seinen Mietvertrag reden möchte, muss sich mit einer Registrierungsnummer ausweisen. Bis spätestens Mitte September bekommt jeder WIRO-Mieter einen Brief mit seinem persönlichen Code, zusammengesetzt aus Zahlen und Buchstaben. »Diese Authentifizierungsnummer ist wichtig und man sollte sie gut aufbewahren«, erklärt Antje Petersen, Leiterin des kaufmännischen Bestandsmanagements. Beispiel: Wenn ein Mieter am Telefon Auskünfte über sein Mietkonto haben möchte, muss er seinen Code nennen. Das gilt auch für persönliche Anfragen in E-Mails oder Faxen. Nur mit ihrer Registrierungsnummer bekommen Kunden von der WIRO eine Antwort – und die wie gehabt per Brief.

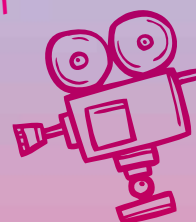


Unkomplizierter und schneller geht es im Online KundenCenter. Seit dem vergangenen Jahr können WIRO-Mieter viele Angelegenheiten über Smartphone oder PC regeln. Rund um die Uhr und von überall. Mit ihrem Zugang sehen Kunden ihre aktuellen Verträge ein, sie können persönliche Daten ändern, eine Mietbescheinigung ausdrucken, Schäden melden und vieles mehr. Wer sich noch nicht im Online KundenCenter angemeldet hat, kann dies mit der Registrierungsnummer unter [www.WIRO.de/online](http://www.WIRO.de/online) nachholen.



# Für die ganze Familie

Unsere Leser haben gewählt: Zur Familienvorstellung am 31. Oktober um 14 Uhr zeigen wir »Charlie und die Schokoladenfabrik« im LiWu. Es gibt noch kostenlose Karten für den wundervollen Tim-Burton-Klassiker.



Der kleine Charlie Bucket liebt Schokolade. Weil er in ärmlichen Verhältnissen lebt, gibt es die aber nur an Geburtstagen. Eines Tages beschließt der exzentrische Schokoladenfabrikant Willy Wonka, fünf Kindern einen Besuch in seiner Fabrik zu spendieren. Die goldenen Eintrittskarten versteckt er in seinen Schokotafeln. Die letzte Eintrittskarte findet Charlie. Zusammen mit seinem Großvater Joe betritt er das Schokoladenuniversum von Willy Wonka. Was die glücklichen Gewinner nicht wissen: Der Besuchstag dient Willy Wonka zu keinem anderen Zweck, als einen Nachfolger zu finden, der sein Lebenswerk fortsetzen soll. Der moderne Fantasy-Märchenfilm mit einzigartigen Bildern und Effekten – und mit Johnny Depp in der Hauptrolle – wurde in 32 Sprachen übersetzt.

## SO KOMMEN SIE INS KINO:

Wer an der Abstimmung teilgenommen hat, nimmt automatisch an der Verlosung teil. Alle anderen können sich noch bewerben. Schreiben Sie uns eine E-Mail an [redaktion@WIRO.de](mailto:redaktion@WIRO.de). Vergessen Sie Namen und Adresse nicht. Die ersten Einsender bekommen die Karten. Die Gäste dürfen diesmal bis zu drei Begleitpersonen aus dem gleichen Haushalt mitbringen, zwei davon Kinder ab sechs Jahre. Alle Details bekommen die Gewinner noch einmal schriftlich und persönlich.







# \* SPIELWIESE \*

lat.: Würfel	großes Bierglas	Schweizer Flächenmaß	Pariser Universität	schweiz.: Lohn, Gehalt	ruhelos	Hochland am Toten Meer	Ruin	griech. Buchstabe	Baumwollstoff	Nachkomme	ugs.: modern	Vorname der Hayworth † 1987	tönernes Blasinstrument
Hauptstadt von Tibet				2	oberhalb von				Vorsilbe: Stern... (griech.)				
Gebiet der Europ. Währungsunion							Redekunst						4
					Musikstück (ital.)				griech. Buchstabe Stoffwechselerkrankheit				
Filmaufnahmegerät	Stadt an der ital. Riviera (2 Wörter)		indischer Fürstintitel				Hauptstadt von Aargau		schwed. Männername				
spanische Anrede: Herr	9				Arzt im Orient	Cheruskerfürst männl. Vorname				Schaumwein		Stadt in Westsibirien	
			östr.: Nachricht, Anzeige		nach unten		6		Wurf mit gleichen Augenzahlen		Hauptstadt d. Wallis (franz.)		
griech. Hirten-gott	Rundfunk-sprecher						Geistes-trägheit						
					langer Meeres-arm in Schottland	fertig, bereit				hochgewach-sene Pflanze	demzu-folge		Aare-Zufluss in der Schweiz
Treibschlag beim Golf	nicht durch zwei teilbar		durchtriebener Mensch (franz.)				Held der „Ilias“		Floß-schiebe-stange				
Anhänger des Islams		8			ein Ganz-körper-training	Figur bei der Dressur-prüfung		3		Hähn-chen z. Grillen (ugs.)		investie-ren	
			Früchte der Buche		Boxhieb (engl.)				Wallfahrts-ort in Tirol „Blumen-kind“		7		
griech. Vorsilbe: allein...	Kampf (engl.)		Sittenlehre ugs. Grußwort (Schweiz)				Fluss zur Oise		ein nord-amerik. Indianer				
östr.: schick, flott					wech-selnde Meeres-beweg.	japan. Selbst-vertei-digung						Feld-bahn-wagen	römischer Kaiser (54–68)
Staat in Vorder-asien					ind. Kultur-sprache				orten				
Bleiglanz (Mineral)						Mode-tanz der 60er-Jahre				Platz im Theater		5	
eine Tonart					besitz-anzei-gendes Fürwort				Urein-wohner Spaniens				
ugs.: Teenager (Mz.)						1	offener Rauch-fang						®

FOTOS: STOCK.ADOBE.COM

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---



### WIRO-Notdienst

Sanitär, Gas, Heizung,  
Elektro:  
**0381.4567-4444**  
Schlüssel:  
**0381.4567-4620**

### Besuchen Sie uns auch im Internet

[www.WIRO.de/facebook](http://www.WIRO.de/facebook)  
[www.WIRO.de/youtube](http://www.WIRO.de/youtube)

**Mit-Mach-Circus**  
im Circus Fantasia am  
Warnowufer | sonntags  
ab 10 Uhr | Eintritt frei

 **3. + 4. Oktober**  
**Rassehundausstellung**  
in der HanseMesse  
[www.rassehunde-rostock.de](http://www.rassehunde-rostock.de)  


### Schwimmhalle Gehlsdorf / öffentliches Schwimmen:

Mi 15 – 21 Uhr  
Do 12 – 17 Uhr  
Fr 9 – 17 Uhr  
Sa 9 – 16 Uhr  
So 9 – 16 Uhr

**8. Oktober**  
**Auf den Spuren des Borwinschatzes,**  
**Wanderung durch die Rostocker Heide**  
Treff 15 Uhr an der Holzskulptur auf dem  
Borwin-Parkplatz in Markgrafenheide



### WIRO-Aktion

### Kleinere Wohnung in der Nachbarschaft – Miete stabil!

Umzug innerhalb des Stadtteils  
+  
mindestens 10 qm weniger  
=  
Nettokaltmiete/qm bleibt gleich\*

**0381.4567-4567 | [www.WIRO.de](http://www.WIRO.de)**

\*gilt nur für Wohnungen mit gleichwertiger  
Ausstattung, Neubau ist ausgenommen



### Neue Erreichbarkeit

**Sprechzeiten der KundenCenter in den Stadtteilen,**  
gilt auch für die KundenCenter Haus- und Wohn-  
eigentum und Forderungsmanagement:  
Mo 8 – 12 Uhr, Di + Do 13 – 17 Uhr  
sonst nach Vereinbarung

Erreichbarkeit über E-Mail oder telefonisch:  
Mo bis Do 7 – 17 Uhr, Fr 7 – 13 Uhr

**KundenCenter Vermietung | Lange Straße 38:**  
Mo bis Fr 7:30 – 17 Uhr

**KundenCenter Reutershagen**  
(+Hansaviertel, KTV)  
[reutershagen@WIRO.de](mailto:reutershagen@WIRO.de)  
0381.4567-3310

**KundenCenter Mitte**  
(Stadtmitte, KTV, Südstadt,  
Biestow, Brinckmanshöhe)  
[mitte@WIRO.de](mailto:mitte@WIRO.de)  
0381.4567-3510

**KundenCenter Evershagen**  
[evershagen@WIRO.de](mailto:evershagen@WIRO.de)  
0381.4567-3810

**KundenCenter Lütten Klein**  
[luettenklein@WIRO.de](mailto:luettenklein@WIRO.de)  
0381.4567-3210

**KundenCenter Groß Klein**  
(+Schmarl, Lichtenhagen,  
Warnemünde, Markgrafenheide)  
[grossklein@WIRO.de](mailto:grossklein@WIRO.de)  
0381.4567-3110

**KundenCenter Toitenwinkel**  
(+Dierkow)  
[toitenwinkel@WIRO.de](mailto:toitenwinkel@WIRO.de)  
0381.4567-3610